



Fortbildungsprogramm 2021 für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen

Die Corona-Pandemie hat im letzten Jahr nicht nur den Tourismus und die Umweltbildung, in deren Rahmen die meisten von uns ihre Angebote machen, über lange Zeiträume zum Stillstand gebracht. Auch von unserem Jahresfortbildungsprogramm konnten nur 2 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der Vorstand dankt Frau Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann für die Planung und Betreuung unseres Fortbildungsprogramms auch in diesem Jahr. Ob und wie es im Jahr 2021 laufen wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Trotzdem muss man jetzt planen, soll es in diesem Jahr überhaupt Angebote geben. Anders als in „normalen“ Jahren müssen wir noch flexibler und kurzfristiger reagieren können, falls es die Infektionslage erforderlich macht. So haben wir die 2020 ausgefallenen Fortbildungen nicht einfach in dieses Jahr unverändert übertragen. Manches, wie z.B. die ausgefallene GIS-Fortbildung, kann einfach nicht mit den sicherlich auch das ganze Jahr 2021 geltenden Abstandsregeln in Einklang gebracht werden, und muss weiter auf Umsetzung warten. Andere Themen können teilweise online behandelt werden. Hier nutzen wir die Chance zur Umsetzung und erproben diesen Bereich für unsere Angebote – wohl wissend, dass das persönliche Gespräch und der Erfahrungsaustausch bei den Fortbildungen durch nichts zu ersetzen sind.

Außer auf unsere Fortbildungsveranstaltungen möchten wir auch darauf hinweisen, dass ZNL zur Verlängerung ihres Zertifikates eine Kollegiale Beratung nachweisen müssen. Sehen Sie den Besuch einer/eines wohlgesonnenen Kollegin/Kollegen nicht als lästige Pflichtübung an, sondern nutzen Sie die Chance, sich durch fachkundige Tipps von außen als Gästeführer/in weiter entwickeln zu können. Planen Sie auch hier wegen Corona sehr weitsichtig einen Besuchstermin, denn auch die Berater-Kolleginnen und -Kollegen haben eigene Führungstermine.

Zwar werden Unsicherheiten unsere Aktivitäten noch eine ganze Zeit lang beeinflussen, aber die Lage wird sich nach aktuellem Erkenntnisstand Schritt für Schritt bessern. So bleiben wir also zuversichtlich und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen. Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand

Organisatorisches

Anmeldung zu Fortbildungen

- Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Dr. Drolshagen-Stegmann, DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück an: **hildegard.drolshagen-stegmann@dlr.rlp.de** und senden eine Kopie an unseren Kassenführer: **limes-cicerone@email.de**
- Überweisen Sie gleichzeitig den Teilnehmerbeitrag auf unser Vereinskonto:

Natur- und Landschaftsführer/-innen RLP
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück
BIC: GENODE51KRE
IBAN: DE30 5609 0000 0006 5008 82
Verwendungszweck: Fortbildung Nr.

- **Erst mit dem Eingang des Teilnehmerbeitrags auf dem Vereinskonto ist die Anmeldung verbindlich.**
- Eine Anmeldebestätigung und detaillierte Informationen über die Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung bzw. kurz vor dem Veranstaltungstermin.

Absage bzw. Abmeldung

- Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet.
- Sollten Sie nicht teilnehmen können, so melden Sie sich bitte schriftlich per E-Mail ab (s.o.). Bei kurzfristigen Abmeldungen wird ein Stornobetrag erhoben:
bis 14 Tage vor der Veranstaltung: Abmeldung kostenfrei
bis 7 Tage vor der Veranstaltung: 50 % des Teilnahmebetrags
danach : 100 % des Teilnahmebetrags.

Da bei den meisten Veranstaltungen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird versucht, eine Ersatzperson zu finden, wenn eine Warteliste für die Teilnahme existiert.

Bescheinigungen

- Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen erhalten am Veranstaltungstag von einem Vertreter bzw. Beauftragten des DLR die Teilnahmebestätigung im Fortbildungsnachweisheft. Bitte das Heft zu jeder Fortbildung mitbringen!
- Darüber hinaus erhalten sie eine separate Bestätigung über den gezahlten Teilnehmerbeitrag vom Verein.
- Die übrigen Teilnehmer/innen erhalten auf Wunsch eine kombinierte Bescheinigung über die Teilnahme und den dafür entrichteten Betrag vom Verein. Dafür benötigen wir Ihre Postanschrift. Bitte tragen Sie sie vor Beginn der Fortbildung auf dem dafür vorgesehenen Formular ein.

Ausbildungsberatung

Wenn Sie sich dafür interessieren, Gästeführer im ländlichen Raum zu werden, ermitteln wir zusammen mit Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, um Ihren Wunsch umzusetzen. Hier geht es im Einzelnen um Fragen wie:

- Welche Themen, Zielgruppen, Regionen kommen für mich in Frage?
- Was wird an Vorkenntnissen angerechnet?
- Wie viel Zeit muss ich investieren, welche Kosten kommen auf mich zu?
- Wie lässt sich eine Gästeführer-Ausbildung mit Beruf und Familie vereinbaren?

Weiterqualifizierungsberatung

Wenn Sie schon Gästeführer sind, bieten wir Ihnen auch eine Beratung im Hinblick auf die schrittweise Weiterqualifizierung bis zum BVGD-Zertifikat nach DIN^{EN} an. Wir ermitteln aus Ihren Unterlagen die schon erbrachten Vorleistungen und legen danach fest, welche Ausbildungsthemen und –zeiten Ihnen noch fehlen.

Auch wenn es für Sie momentan vielleicht noch nicht aktuell ist, sollten Sie alle Unterlagen aufheben, falls Sie in ein paar Jahren das BVGD-Zertifikat erwerben möchten. Später kann es schwierig, evtl. sogar unmöglich sein, sie nachträglich zu beschaffen.

- Sammeln Sie Belege für alle besuchten Fortbildungen ab mindestens 2 Stunden Dauer – auch aus nicht unmittelbar zur Gästeführertätigkeit „passenden“ Bereichen. Heben Sie die Belege aus vergangenen Jahren auf. Grundsätzlich können bis zu 10 Jahre alte Nachweise akzeptiert werden.
- Lassen Sie zum Nachweis Ihrer eigenen Führungen Teilnehmerlisten ausfüllen, oder lassen Sie sich die Durchführung von Ihrem Auftraggeber bestätigen. Es werden bei entsprechenden Nachweisen bis zu 7 Jahre Berufspraxis als Gästeführer angerechnet.

Bei Fragen und mit Anregungen wenden Sie sich bitte an:

An- und Abmeldeverfahren,
Fortbildung allgemein, Aus-
und Qualifizierungsberatung

Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann
hildegard.drolshagen-stegmann@dlr.rlp.de oder
0671 – 820 414

Zahlungsverfahren:

Manfred Knobloch (Kassenführer)
limes-cicerone@email.de
0157 – 860 987 78

Zertifikatsverlängerung

Kerstin Sauermann (in Auftrag der Landeszentrale
für Umweltaufklärung LZU)
06441 – 410340
info@natur-begegnungen.de

Kollegiale Beratung

die aktuelle Liste der Kollegialen Berater für
Rheinland-Pfalz finden Sie hier:
<https://umdenken.rlp.de/de/themen/zertifizierte-natur-und-landschaftsfuehrer/>

Unser Angebot

Vereinsmitglieder können Schrift- und Bildunterlagen, die zur Visualisierung bei Gästeführungen eingesetzt werden, bis zum Format DIN A3 kostenlos laminieren lassen. Das Gerät ist bei den Fortbildungsveranstaltungen vor Ort, falls ein entsprechender Bedarf vorher angemeldet wurde. Auch die übrigen Gästeführer können dieses Angebot nutzen, hier erheben wir einen Kostenbeitrag von 1 € pro Laminat.

Fortbildung 01-2021

Keine Angst vor Gästen mit Einschränkungen....

Beschreibung	<p>Viele Gästeführer/innen sind skeptisch, ob sie Führungen für Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen anbieten sollen. Weil man nicht genau weiß, welche Anforderungen bei einer Führung berücksichtigt werden müssen, lässt man es oft lieber gleich ganz. Gegen diese Skepsis helfen Informationen und Praxistipps, die diese Fortbildung vermittelt.</p> <p>Leider können wir aber die Veranstaltung, die im letzten Jahr Corona-bedingt nicht durchgeführt werden konnte, auch diesmal nur als Web-Seminar anbieten. Sie beschränkt sich auf den Theorieteil und informiert über den Begriff Barrierefreiheit, die verschiedenen Zielgruppen und unterschiedliche Einschränkungen sowie Konsequenzen für die Konzeption und Vermarktung barrierefreier Führungen. Kleine Übungsteile wird es aber auch online geben.</p> <p>Sollte Bedarf nach tiefergehenden Informationen bestehen und die Corona-Situation es erlauben, können wir im Sommer/Herbst in einem zweiten Termin eine Präsenz-Veranstaltung mit praktischen Übungen zum Perspektivwechsel, Behandlung spezieller Fragestellungen sowie Erfahrungsaustausch anbieten.</p>	
Termin	06.03.2021	
Ort	Web-Seminar	
Zeitumfang	3,5 Stunden	
Referentin	Gisela Moser, Touristikerin, MosGiTo – Barrierefreiheit im Tourismus	
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder	60 €
	Nichtmitglieder	70 €
Anmeldefrist bis	18.02.2021	
Teilnehmerzahl	15 - 20 Personen	
Bemerkungen		

Fortbildung 02-2021

Frühlingsblüher in Wald und Weinberg

Beschreibung	Im Mittelrheintal finden sich unterschiedlichste Lebensräume auf engstem Raum, z.B. in den engen Seitentälern des Stroms und auf seinen felsigen Weinbergterrassen. Im Rahmen zweier kleiner Rundwanderungen werden beide Biotope mit ihrer eindrucksvollen Frühlingsflora vorgestellt.
Termin	27.03.2021
Ort	56329 St. Goar
Zeitumfang	6 Stunden
Referent	Thomas Merz, Diplom-Biologe, ZNL
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder 45 € Nichtmitglieder 55 €
Anmeldefrist bis	11.03.2021
Teilnehmerzahl	maximal 10 Personen
Bemerkungen	<p>Es ist gut möglich, dass wir Corona-bedingt den botanisch günstigen Termin Ende März nicht wahrnehmen können. Wir werden kurzfristig entscheiden müssen, was innerhalb der Rahmenbedingungen, die dann bestehen, möglich und sinnvoll ist.</p> <p>Kommt die Veranstaltung zustande, sind wegen der Steilheit des Geländes Trittsicherheit und festes Schuhwerk Voraussetzung für die Teilnahme.</p>

Fortbildung 03-2021

Neues aus dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Beschreibung	<p>Was ist ein Nationalpark? Landläufige Meinung: Eine große, möglichst unbesiedelte Fläche, auf der sich die Natur frei und ohne Eingriffe des Menschen entwickeln kann. Doch leider ist es nicht so einfach. Das Ganze braucht ein Konzept, denn das Projekt kann nur gelingen, wenn die Menschen es auch akzeptieren.</p> <p>Dieses Konzept wurde in Form des Nationalparkplans fünf Jahre nach dessen Einrichtung im Dezember 2020 fertiggestellt und veröffentlicht. Der Plan gibt für viele Bereiche die Entwicklungsrichtung in den nächsten 10 Jahren vor.</p> <p>Doch leider zeigt die Corona-Pandemie auch hier ihre Auswirkungen. Gerade aus touristischer Sicht gibt es schon jetzt viele Dinge zu überdenken. Wird sich das Freizeit- und Urlaubsverhalten der Menschen dauerhaft ändern und was bedeutet das für den Nationalpark? Wie sollen die Angebote im und um den Nationalpark ab 2021 aussehen? Worauf muss sich die Region einstellen? Viele Fragen, aber gibt es auch schon Antworten?</p>
Termin	17.04.2021
Ort	54426 Hilscheid
Zeitumfang	6 Stunden
Referenten	Dr. Harald Egidi, Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald Anja Eckhardt, Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald, ZNL
Teilnehmerbeitrag	<p>Vereinsmitglieder 25 €</p> <p>Nichtmitglieder 35 €</p>
Anmeldefrist bis	01.04.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	<p>Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald und wird als Fortbildung für Nationalparkführer anerkannt.</p> <p>Ob die Veranstaltung wie gewohnt mit einem Indoor- und einem Outdoor-Teil, komplett draußen oder mit einem Online- und einem Präsenzteil stattfinden wird, wird kurzfristig festgelegt.</p>

Fortbildung 04-2021

Quo vadis Wald?

Beschreibung	<p>Nachdem in den letzten Jahren die Sommer spürbar wärmer und extrem trocken waren, werden die gestressten Bäume nun großflächig von Krankheiten und Schädlingen zum Absterben gebracht. Die Entwicklungen verlaufen so rasant, dass selbst die pessimistischsten Prognosen für die Zukunft schneller eintreten als erwartet. Der Wald, wie wir ihn kennen, werde schon bald verschwunden sein...</p> <p>Wir gehen in dieser Fortbildung der Frage nach, welche Folgen der Klimawandel für den Wald und sein Ökosystem hat. Wie muss man sich „den Wald“ in Zukunft vorstellen? Da das, was wir heute als Wald bezeichnen, in der Regel ein Produkt jahrhundertelanger intensiver Waldnutzung und –bewirtschaftung ist, stellt sich natürlich gleichzeitig die Frage nach der Forstwirtschaft der Zukunft.</p> <p>In großflächigen Schutzgebieten wie Nationalparks lässt sich beobachten, wie Ökosysteme auf sich ändernde Standortfaktoren reagieren und sich – ohne den Einfluss des Menschen - anpassen. Was können wir hier aus der Vergangenheit für die Zukunft des Waldes lernen?</p>
Termin	12.06.2021
Ort	54426 Hilscheid
Zeitumfang	6 Stunden
Referent	Dr. Harald Egidi, Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder 25 € Nichtmitglieder 35 €
Anmeldefrist bis	27.05.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald und wird als Fortbildung für Nationalparkführer anerkannt.

Fortbildung 05/2021

**GeoLotse / GeoLotsin im Geopark Westerwald-Lahn-Taunus
(Aufbaumodul für ZNL aus der Region)**

Beschreibung	<p>Der Geopark Westerwald-Lahn-Taunus besteht aus einem Netzwerk verschiedenster Akteure der Region und entwickelt u.a. nachhaltige Naherholungs-, Tourismus- und Bildungsangebote für die vielen hier vorhandenen geologischen Highlights.</p> <p>Zu den Kooperationspartnern zählen auch die GeoLotsen, die als selbständige Gästeführer ihren Gästen die geologischen Besonderheiten im Geopark näher bringen. Wer schon eine ZNL-Ausbildung für diese Region hat, erhält in diesem Aufbaumodul das notwendige Rüstzeug für die Spezialisierung GeoLotse / GeoLotsin.</p>
Termin 1	26.06.2021
Ort	65606 Villmar
Zeitumfang	7 Stunden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufgaben, Organisation und Aufbau des Geoparks • Einführung in die Geologie und Geographie • Lahn-Marmor-Museum und Unica-Steinbruch • Besucherbergwerk Grube Fortuna
Termin 2	17.07.2021
Ort	35767 Breitscheid
Zeitumfang	6 Stunden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schauhöhle Herbstlabyrinth und Kleine Steinkammer • Leyenbach-Wasserfall • Karlssprudel Biskirchen
Referent	Michael Volkwein, Diplom-Geograph, Geopark WLT
Teilnehmerbeitrag	<p>Vereinsmitglieder 60 €</p> <p>Nichtmitglieder 80 €</p>
Anmeldefrist bis	10.06.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	Die Transfers erfolgen mit eigenen Pkw's.

Fortbildung 06-2021

**Geschichte „begreifbar“ machen
Vom wissenschaftlichen Experiment zur interaktiven Vermittlung**

Beschreibung	<p>Diese Fortbildung schließt sich an den Termin 2019 zur antiken Steinindustrie in der Region Mayen an.</p> <p>Der interessierte Besucher fragt sich beim Römerbergwerk Meurin mit der zugehörigen Antiken Technikwelt, woher die Wissenschaftler so genau wissen, wie in römischer Zeit der Steinabbau und die Weiterverarbeitung der Rohprodukte abliefen, denn schriftliche Überlieferungen zu solchen „profanen“ Themen sind rar und wenig detailliert.</p> <p>Wichtige Beiträge leistet hier die experimentelle Archäologie, die nach wissenschaftlichen Regeln vorgeht und versucht, mit exakten Versuchen Antworten auf offene Fragen zu finden, die Grabungsbefunde und –objekte aufwerfen.</p> <p>Sehen wir also bisweilen z.B. bei Mittelalter- und Römerfesten experimentelle Archäologie, wenn wir gewandete Handwerker bei der Arbeit beobachten? Und was ist mit der Museumspädagogik, wo Kinder, Jugendliche und manchmal auch Erwachsene selbst experimentieren und alte Techniken ausprobieren können?</p> <p>Die Fortbildung liefert auch hierauf Antworten und lässt die Teilnehmer selbst ausprobieren, wie Erlebniselemente dem Gast das Verständnis erleichtern.</p>
Termin	03.07.2021
Ort	56727 Mayen
Zeitumfang	6 Stunden
Referenten	<p>Dr. Holger Schaaff, Archäologe, RGZM, Kompetenzbereich Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte</p> <p>Dr. Michael Herdick, Archäologe, RGZM, Kompetenzbereich Experimentelle Archäologie</p>
Teilnehmerbeitrag	<p>Vereinsmitglieder 40 €</p> <p>Nichtmitglieder 50 €</p>
Anmeldefrist bis	17.06.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	<p>Im Teilnehmerbeitrag sind die Eintrittskosten enthalten.</p> <p>Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Limes-Cicerones anerkannt.</p>

Fortbildung 07-2021

Hotspots der biologischen Vielfalt: Schatzkästen der Natur

Beschreibung	<p>Die Grundlage für unsere heutigen „Schatzkästchen“ wurde schon 1992 geschaffen. Damals wurde auf der UN-Konferenz von Rio u.a. die Biodiversitätskonvention beschlossen.</p> <p>Diese Hotspots zeichnen sich also durch Artenreichtum aus – und nicht nur das: Hier findet man auch Arten, für die Deutschland eine besondere Verantwortung hat, weil sie entweder weltweit nur hier vorkommen oder ein hoher Anteil der Weltpopulation hier angesiedelt ist.</p> <p>Und solche Schatzkästen haben wir auch in Rheinland-Pfalz? Ja, am Beispiel des Hotspots Nr. 13, in dem u.a. auch der Nationalpark Hunsrück-Hochwald liegt, erfahren wir in Theorie und Praxis, wie Natur- und Artenschutz in Deutschland funktioniert.</p>
Termin	04.09.2021
Ort	55767 Leisel
Zeitumfang	6 Stunden
Referent	Jörg Dietrich, Diplom-Biologe, ZNL
Teilnehmerbeitrag	<p>Vereinsmitglieder 45 €</p> <p>Nichtmitglieder 55 €</p>
Anmeldefrist bis	19.08.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Nationalparkführer anerkannt.

Fortbildung 08-2021

Wetter ohne App – geht das?

Beschreibung	<p>Wer hat sie nicht auf dem Smartphone – die Wetter-App? Mit ihr lässt sich scheinbar selbst im kleinsten Ort der Welt das Wetter auf die Stunde genau vorhersagen. Doch das Wetter richtet sich nicht immer nach der App. Dass die Digitalisierung beim Wetter auch öfters an ihre Grenzen stößt, hat wohl jeder schon erfahren.</p> <p>Für Gästeführer spielt das Wetter naturgemäß eine wichtige Rolle. Da kann die App hilfreich sein, doch besser ist es, wenn man sich auch selbst ein wenig mit dem Thema und den lokalen Besonderheiten auskennt.</p> <p>Im Theorieteil der Fortbildung geht es z.B. um</p> <ul style="list-style-type: none">• Meteorologische Grundlagen,• Lokale Wetterbeobachtung,• Lesen von Wetterkarten,• Wettereinflüsse auf die Gesundheit,• Gefahren durch das Wetter,• Phänomene, die den Gast interessieren könnten... <p>Draußen machen wir praktische Übungen zur Wolkenkunde und schauen uns an, wie eine Wetterstation funktioniert.</p>
Termin	24.09.2021 (Web-Seminar abends), 25.09.2021 (Praxis, vormittags)
Ort	56203 Grenzau
Zeitungsumfang	6 Stunden
Referent	Björn Goldhausen, Meteorologe
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder 45 € Nichtmitglieder 55 €
Anmeldefrist bis	08.09.2021
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen
Bemerkungen	